

Österreichischer Städtebund  
22.-24. Mai 2002 in Graz

Arbeitskreis "Kultur/Events - Chancen für neue Urbanität"

Publikation: Referat Vizebürgermeister der Stadt Linz Dr.  
Reinhard Dyk

Die Stadt Linz versteht sich als offene kreative Kulturstadt, die nicht so sehr von Tradition geprägt erscheint und ihr eigenes Profil aufbauen konnte z.B. das Internationale Brucknerfest, die Klangwolke, das Ars Electronica Festival, das Pflasterspektakel etc. Darauf aufbauend hat sich die Stadt Linz dazu entschlossen einen Kulturentwicklungsplan zu erstellen.

- Von der Stahlstadt zur Kulturstadt  
Der am 2. März 2000 einstimmig durch den Linzer Gemeinderat beschlossene Kulturentwicklungsplan legt die Leitlinien, Prioritäten und Rahmenbedingungen für die Kulturpolitik von Linz für die nächsten Jahre fest. Es ist zwar fertig gestellt, versteht sich aber weiterhin als "work in process" - Änderungen werden angesichts des kulturellen und gesellschaftlichen Wandels immer wieder notwendig sein und jeweils den zuständigen Organen zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.  
Die Stadt Linz bekennt sich als Kulturstadt für alle und zu kulturpolitischen Schwerpunktsetzungen in den Bereichen Technologie und Neue Medien, Offene Räume und Freie Szene  
Der europäische Kulturmonat 1998 wurde von der EU positiv beachtet  
Folgende Leitziele enthält der Kulturentwicklungsplan:
  - Vernetzung und Kooperation der Linzer Kultureinrichtungen
  - Kunst- und Kulturförderung
  - Stadtkultur
  - Kulturraum an der Donau
  - Neubau für ein Museum moderner Kunst - Lentos
  - Bau eines Musiktheaters
  - Bau eines VHS- und Bibliotheksturm
  - Stadtteilkultur
  - Volkshäuser als kulturelle Knotenpunkte in den Stadtteilen
  - Gasthäuser und Märkte als Kulturstätten
  - Einrichtung eines Stadtkulturbeirates
  - Europäische Kulturhauptstadt 200x und andere viele mehr
- Durch Meinungsforschung wird die Kulturarbeit der Stadt ständig überprüft

- Durch den Ausbau des Kulturmes am Pöstlingberg, dem Wahrzeichen der Stadt, wird eine neue Kultureinrichtung in alter Bausubstanz geschaffen
- Der anstehenden Ost-West-Erweiterung wird in Linz mit dem schon traditionellen LinzFest heuer zum 2. Mal mit dem Thema "Ost-West- Begegnung" Rechnung getragen
- Das Pflasterspektakel zieht an 3 Tagen 200.000 Besucher in die Stadt, daraus folgt natürlich eine Belebung der Gastronomie respektive des Einkaufes
- Der Tourismus bestätigt, dass  $\frac{1}{4}$  aller Übernachtungen in Linz durch die Kultur bedingt sind, z.B. das Ars Electronica Festival, das Brucknerfest und die Klangwolke
- Der Umwegrentabilität kultureller Aktivitäten mit Bauvorhaben wird in Linz große Bedeutung beigemessen, so gibt es Studien betreffend das Projekt Musiktheater, dass der Bau und der Betrieb eines zusätzlichen Theaters in Linz sich wirtschaftlich positiv auswirken würde

Kultur, Freizeit und Sport sind nur einige wichtige Bereiche einer Stadt, die sie zu einem attraktiven Lebensraum machen. In der Zukunft wird die Politik noch mehr gefordert werden, in der Konkurrenz der Städte bei gleichzeitiger Akzeptanz der Bürgerinnen einer Stadt bestehen zu können.